



Der letzte Pfarrbrief

der
Katholischen Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Hennigsdorf
„Heilige
Schutzengel“

Velten
„Sankt
Joseph“

Kremmen
„Christus
König“

**Hennigsdorf – Velten –
Oberkrämer – Kremmen**

**September – Oktober –
November 2024**



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

September – Oktober –
November 2013

PATER ANTONYSAMY THOMA Indien in Hennigsdorf

Nur eine Urlaubserwartung – das war Pater Antonsamy Thoma sicherlich nicht! Er brachte sich, seine Kenntnisse und sein Wissen, seinen Humor und vor allem seine Herkunft in unsere Gemeinden und ließ uns daran teilhaben.

Einen gut besuchten Gemein-
besuch nutzte er, um uns
seine Heimat Indien näher zu
bringen. „Indien liegt in Asien,
Asien wurde in Asien geboren,
fast alle Weltreligionen stam-
men aus Asien, Indien ist mit
1,21 Milliarden Menschen die
größte Demokratie der Welt. Wo steht die älteste Universität der Welt? In Indien. Wo ist
die kalteste Wüste? In Indien. Wo ist das größte Delta? In Indien.“ Er gibt noch viele
Superlative mehr, die von der Stellung Indiens in der Weltgemeinschaft zeugen. Auch
berichten auch noch viele Herausforderungen an die indische Gesellschaft, u. a. das
Kastenystem, die Situation der Frauen, Armut, Kindheparien und Kinderarbeit.
Er berichtet von der Situation der Christen, die ca. 2 % der Bevölkerung ausmachen –
im Vergleich zu den ca. 80 % Hindus. In Indien gibt es keine Staats-
religion, aber alle Inder sind religiös.
Pater Antonsamy Thoma selbst ist Tamil, Dozent für Kirchenges-
chichte an der Theologischen Hochschule in Samayapuram, Leitender
Pater für den Dritten Orden Indiens und promoviert zum Thema
„Geschichte der Religionen im Kongu Gebiet vom 7. bis 17. Jahrhundert“



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Dezember 2014 –
Januar – Februar 2017



Herzliche Einladung zu unserer Krippenausstellung!



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Hennigsdorf – Velten –
Oberkrämer – Kremmen
Juni – Juli –
August 2017



Gratulation an 35 Firmlinge aus
Hennigsdorf, Velten, Oberkrämer, Kremmen, Helligense, Nauers & Neurruppin



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

September – Oktober –
November 2018

KOLOSSALE STIMMUNG IN ROM

AUCH UNSERE MINISTRANTEN WAREN DABEI! (Seiten 3, 20, 22)



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Juni – Juli –
August 2019

DAS FEST DER ERSTKOMMUNION FEIERTEN AM 12. MAI 2019
Elias, Erik, Ezequiel, Hanno, Heini, Linda, Silvano und Victoria
WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde
Hennigsdorf
„Zu den hl. Schutzengeln“

Hennigsdorf – Velten –
Oberkrämer – Kremmen
März – April –
Mai 2024



Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden. HALLELUJA

- 3 Aus der Pfarrfamilie
- 4 Vorwort Pfarrer Visca
- 5 Erntedank / Oktoberfest
- 6 RKW
- 7 St. Martinsumzug
Kirchweih Velten
- 8 Pilgern
- 9 Seniorenadvent
Friedensdekade Velten
Sternsinger
- 10 Neue Pfarrei – *neuer Pfarrbrief* / neue Webseite
- 11 Gebet zum Weltmissionssonntag
- 12 Anbetung
- 14 Einweihung St. Elisabeth
- 16 Ök. Tag der Schöpfung Eberswalde
- 17 Bernhard Lichtenberg Wallfahrt Berlin
- 18 Menschen unserer Gemeinde
- 19 Gruppen und Kreise
- 20 Liturgischer Kalender
- 21 Gottesdienstordnung
- 21 Gottesdienstordnung
- 23 Renovierung Kremen
- 24 Wahlen neue Pfarrei
- 26 Ök. Pfingstmontag
- 27 Priesterjubiläum Pfr. Wittig
- 28 Nachmittag für Kinder
- 29 Elternabend Kinder u. Jugendliche
Anmeldung Erstkommunion
- 30 Familienwallfahrt Alt Buchhorst, Katholikentag
- 32 Ök. Gottesdienst Velten
- 33 Seniorenwallfahrt AB
- 34 Priesterbesuche
- 36 Reise-/ Fahrzeugsegnen
- 37 Wussten Sie schon?
- 38 Wahlen kurz und knapp
- 39 Verwaltungsfachkraft gesucht
- 40 Daten der Pfarrei

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

13.09. Werner Neumann, Hennigsdorf
 16.10. Petra Engelschalt, Velten
 16.10. Elisabeth Meißner, Kremmen
 28.10. Bernhard Böttcher, Hennigsdorf
 28.10. Ludmila Dabrowska, Velten
 01.11. Margareta Ostwald, Schwante
 20.11. Heinrich Felder, Velten
 24.11. Peter Knop, Hennigsdorf
 25.11. Margot Rubenwolf, Hennigsdorf

75 Jahre

03.11. Hannelore Zirzow, Velten

80 Jahre

04.09. Maria Koreny, Bötzw
 17.09. Helga Olesch, Hennigsdorf
 20.09. Ljubica Offner, Groß-Ziethen
 30.09. Brigitte Schön, Bötzw
 02.10. Helmut Marschner, Hennigsdorf
 15.10. Siegfried Bahnweg, Groß-Ziethen

85 Jahre

03.10. Armgard Becker, Neu-Vehlefan
 19.10. Maria Lachmann, Hennigsdorf
 01.11. Bärbel Lietzmann, Hennigsdorf
 15.11. Bärbel Villwock, Hennigsdorf

90 Jahre

01.09. Edeltraud Podlejski, Velten
 20.09. Gisela Wojczik, Hennigsdorf
 26.09. Johanna Cesarz, Hennigsdorf
 12.10. Wolfgang Kokotz, Hennigsdorf
 26.10. Adelheide Schlede, Hennigsdorf
 29.10. Teresa Franke, Velten

92 Jahre

25.09. Elisabeth Harfenmeister, Hennigsdorf
 10.10. Anna Rychlowski, Vehlefan

94 Jahre

24.11. Herybert Begall, Velten

95 Jahre

13.09. Ursula Grabe, Hennigsdorf
 22.09. Gerda Gemsjäger, Hennigsdorf

100 Jahre

01.09. Johanna Riemer, Hennigsdorf

DAS SAKRAMENT DER TAUFUNG EMPFINGEN

Emilia Gioia Kremser, Velten
 Lilly Sophie Novák, Hennigsdorf
 Emilia Sofia Presser, Leegebruch
 Mats Milan Maslanka, Berlin

DIE EHE SPENDETE SICH

Johannes Müller und Sophia Lopp, Berlin
 Jerrington Swampillai und
 Stefany Arul Premathas, Hennigsdorf



IN DIE EWIGKEIT GINGEN UNS VORAUSS

Inge Henkel (89 Jahre), Velten
 Josef Worm (91 Jahre), Eichstädt
 Maria Jade (88 Jahre), Hennigsdorf
 Paula Schellenberg (91 Jahre), Bötzw
 Gerhard Kreuzarek (90 Jahre), Hennigsdorf
 Hans Schwab (70 Jahre), Bötzw
 Gisela Hübner (88 Jahre), Vehlefan
 Joseph Kohlsdorf (86 Jahre), Hennigsdorf

*Wenn Sie nicht möchten,
 dass Ihr Altersjubiläum an dieser Stelle
 veröffentlicht wird,
 teilen Sie es uns bitte umgehend mit.
 Vielen Dank.*

Seht wie schön ist es...

„Siehe, wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.“



Liebe Schwestern und Brüder,

gerne nehme ich diesen Vers aus dem Psalm 133 als Anregung zu meinem Grußwort, dieses Wort schreibe ich nun während der Sommerpause und befinde mich schon nach meinem Urlaub. Einerseits habe ich noch die Ereignisse der vergangenen Wochen zu verarbeiten und neu zu sortieren, neu einzusteigen und dann sind auch die Planungen für die kommende Zeit. Es sind nicht nur die Taufgespräche, sondern auch all die Termine, die nach den Ferien anstehen, und darüber hinaus müssen Vorbereitungen für die Gründung der neuen

Pfarrei gut geplant werden.

Viele von Ihnen sind zurzeit im wohlverdienten Sommerurlaub und in den langersehnten Ferien. Trotz allem möchte ich mich noch einmal für alles bedanken, was Sie in der letzten Zeit geleistet haben, Danke für Ihr Engagement als Ehrenamtliche, in den Standorten, in den Gremien, beim Verteilen der Geburtstagskarten und Pfarrbriefe, für Ihre Spenden und Ihre Gebete. Ohne Sie wäre die Pfarrei nur ein Gefüge von Strukturen.

Am Erntedankfest wollen wir besonders Gott danken, für die gesegneten Jahre, die wir in der Pfarrei „Zu den hl. Schutzengeln“ erlebt haben, für all die gemeinsamen Gottesdienste, Gemeindefeste, Fahrten, Faschingsfeste, Seniorentage, Kindertage, RKWs, Familienfeste, Taufen, Hochzeiten, Firmungen, usw.

Die Kirche besteht aus lebendigen Steinen und wir sind in Christus vereint, in ihm sind wir eins, und nun möchte ich Sie auch ganz besonders darum bitten, die Pfarrei Gründung (Pfarrei „Hl. Maximilian Kolbe – Oberhavel-Süd“) mit Ihrem Gebet zu unterstützen. Wir werden ab dem 01. Januar 2025 zusammen mit der Pfarrei „Hl. Theresa von Avila“ (Birkenwerder) und der Pfarrei „Herz Jesu“ (Oranienburg) den Weg gemeinsam in die neue Pfarrei gehen. Die Hauptkirche wird Herz Jesu in Oranienburg, dort wo auch der leitende Pfarrer wohnen wird und das Pfarrbüro und Verwaltungsbüro ihren Sitz haben werden. Am 16./17. November 2024 werden wir den Pfarreirat und die Gemeinderäte wählen, ich bitte Sie jetzt schon darüber nachzudenken, ob Sie sich dafür bereit erklären, zu kandidieren.

Der Kirchenvorstand besteht zunächst aus 9 Mitgliedern der bestehenden Kirchenvorstände (jeweils 3) zusammen mit dem Pfarrer, Pfarrvikar, Diakon, sowie der Verwaltungsleiterin. Später wird der Kirchenvorstand ergänzt von einem Mitglied des Pfarreirates.

Wie Sie sehen gibt es also viel vorzubereiten. Ich hoffe sehr, dass Sie uns weiterhin in dieser Zeit unterstützen.

Den Gründungsgottesdienst werden wir am 18. Januar 2024 mit Erzbischof Koch um 10:00 Uhr feiern. Der Ort wird Ihnen zeitnah bekanntgegeben.

Psalm 133 lautet weiter: „2 Es ist wie köstliches Salböl auf dem Haupt, das hinabfließt auf den Bart, den Bart des Aaron, das hinabfließt auf den Saum seines Gewandes. 3 Es ist wie der Tau des Hermon, der niederfällt auf die Berge des Zion. Denn dorthin hat der HERR den Segen entboten, Leben bis in die Ewigkeit.

Dafür bitte ich den Herrn, dass Er Ihnen reichlich Segen spendet. Seien Sie behütet und von Ihren Schutzengeln begleitet.

Ihr Pfarrer Visca

Am Erntedankfest,
Sonntag,
06. Oktober,
findet in
Hennigsdorf nach
der heiligen Messe
wieder unser
traditionelles
Oktoberfest statt.
Herzliche
Einladung!

TK





RELIGIÖSE KINDERWOCHE

pace e bene
einfach leben mit Klara & Franz

Eine Reise nach Assisi, der Geburtsstadt des heiligen Franziskus (1181/82–1226) und der heiligen Klara (1194–1253), steht im Mittelpunkt der RKW-Tage. Wir entdecken an Orten der Kleinstadt unterschiedliche Aspekte aus dem Leben der Heiligen und bringen diese mit ihrem Leben in Verbindung. Die Einfachheit und Klarheit von Klara und Franz sind beeindruckend und können zur Nachahmung anregen.

21.-27. Oktober 2024 (1. Herbstferienwoche)

Wie im letzten Pfarrbrief angekündigt, findet wieder eine RKW statt. Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse diese Tage gemeinsam zu verbringen. Das Programm findet in Oranienburg oder Hennigsdorf statt. Ihr könnt Euch auch nur zu einzelnen Tagen anmelden!

- | | |
|------------|---|
| Mo, 21.10. | Oranienburg 10-16 Uhr |
| Di, 22.10. | Tagesausflug ins Museumsdorf Düppel, 9 Uhr ab Oranienburg |
| Mi, 23.10. | Hennigsdorf 10-16 Uhr |
| Do, 24.10. | Oranienburg mit Übernachtungsmöglichkeit 14-18 Uhr |
| Fr, 25.10. | Oranienburg 10-16 Uhr |
| Sa, 26.10. | Hennigsdorf mit Familien und Übernachtungsmöglichkeit 15-18 Uhr |
| So, 27.10. | Abschlussgottesdienst in Hennigsdorf 10.45 Uhr |

Unkostenbeitrag für Verpflegung und Materialien: 5€/Tag (max. 25€)

Der Kontakt für weitere Infos und Nachfragen bei Steffi Rohrdanz-Stas' (Gemeindereferentin) unter steffi.rohrdanz-stas@erzbistumberlin.de oder 0160-62 79 181.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen bis zum **30. September 2024!** Ihr könnt Euch auch nur zu einzelnen Tagen anmelden! Anmeldungen findet ihr in den Kirchen ausliegend oder im Pfarrbüro. TK

Herzliche Einladung zum St. Martinsumzug am Montag, 11. November.

Start ist um 17:00 Uhr an der Kath. Kirche in Hennigsdorf, Adolph-Kolping-Platz 1. Der Umzug geht dann zum Gemeinschaftszentrum Conradsberg, Parkstr. 39.



Foto: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

KIRCHWEIHFEST MIT TAIZÉ-ANDACHT IN ST. JOSEPH VELTEN



Vor 128 Jahren – am 27. September - wurde in Velten die St.-Joseph-Kirche geweiht.

Wie in jedem Jahr wird dieses Ereignis am Sonntag 29.09. mit einem Festgottesdienst um 9:00 Uhr begangen. In diesem Jahr wird wieder der Ökumenische Chor unter Leitung von Frau Therese Haertel dazu singen.

Zur Einstimmung gibt es wieder eine Taize-Andacht mit Zeit für Gebet, Stille und Musik am Freitag, 27.09. um 19:00 Uhr. Nach beiden

Veranstaltungen ist ein Früh bzw. Spätschoppen geplant.

TK





EINLADUNG ZUM SAMSTAGSPILGERN IM SEPTEMBER 2024

Allgemeine Bedingungen (gelten für alle angebotenen Touren):

Soweit nicht anders vermerkt, ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 20 Personen begrenzt. Die Anmeldungen finden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs Berücksichtigung. Es wird jeweils eine Nachrückerliste eingerichtet. Alle nachstehenden Zeit- und km-Angaben sind jeweils

ca.-Angaben.

Bitte melden Sie sich jeweils mindestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin bei den jeweiligen Tourenleitern/Pilgerbegleitern per E-mail an. Die E-Mail-Adressen finden Sie jeweils am Schluss des kurzen Textes zu der jeweiligen Tour.

Die Teilnahme ist, soweit nicht anders angegeben, jeweils kostenfrei. Es wird aber jeweils vor Ort um eine angemessene Spende zur Finanzierung der Arbeit der Jakobusgesellschaft gebeten.

An- und Abreise erfolgen jeweils in eigener Regie, auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko. Während der eigentlichen Pilgertour sind alle Teilnehmenden über die Jakobusgesellschaft unfallversichert.

Verpflegung und Getränke jeweils aus dem eigenen Rucksack. Angemessenes Schuhwerk (Wanderschuhe, Trailrunner pp.) und Mitführen eines Handtuchs (zum Baden oder für Gymnastikübungen) werden empfohlen.

Änderungen des Programms bleiben in allen Fällen vorbehalten.

Termin: Samstag, 28. September 2024

Weg: Von Mühlenbeck-Mönchmühle nach Alt-Tegel auf dem Verbindungsweg Bernau bei Berlin – Hennigsdorf, 20 km.

Startort und -zeit: S-Bhf. Mühlenbeck-Mönchmühle, 10:00 Uhr.

Zielort und Ankunftszeit: S- und U-Bhf. Alt-Tegel, 16:30 Uhr.

Hin- und Rückreise: Hinfahrt nach Mühlenbeck-Mönchmühle mit der S-Bahn, Rückfahrt von Alt-Tegel mit S-, U-Bahn bzw. SEV.

Tourenleiter/Pilgerbegleiter: Michael Braun,

E-Mail: michael.braun37@gmail.com, Mobil: 01578 / 520 33 65.

Anmeldungen an: michael.braun37@gmail.com

Stand der Planung: 30. Juni 2024

gez. Dr. Christopher Frantzen

Präsident

EL

SENIORENACHMITTAGE IM ADVENT

bitte vormerken: Zu diesen Nachmittagen lädt die Gemeinde alle über 70-Jährigen Gemeindemitglieder ein:

Samstag, 30. November 2024 in Hennigsdorf

Samstag, 7. Dezember 2024 in Velten



FRIEDENSDEKADE IN VELTEN 12. - 20. NOVEMBER 2024

Wir beten jeden Abend um 18.00 Uhr (20 - 30 Min.) in der evangelischen Kirche um den Frieden, den Abschluss bildet dann der Ökumenische Gottesdienst am Buß- und Betttag um 19:00 Uhr.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

ERHEBT EURE STIMME! STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Ja, ist denn schon wieder **Sternsingerzeit**? Wir brauchen wieder Unterstützung für die nächste Sternsingeraktion! In diesem Jahr wird anhand der Beispielregionen in Kenia und Kolumbien auf die weltweiten Kinderrechte aufmerksam gemacht und gezeigt, wie wir ganz konkret dazu beitragen können sie zu stärken. Ihr wollt dabei sein das diesjährige Thema kennenzulernen, Lieder zu singen und dann gemeinsam den Segen als Sternsinger in die Häuser zu bringen? Oder die Kinder in Gruppen zu begleiten? Dann meldet Euch gern im Pfarrbüro! Wir freuen uns auf Euch!

TK.



Neue Pfarrei – **NEUER PFARRBRIEF** – **ACHTUNG: Preisausschreiben!**

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes, seit 25 Jahren erhielten Sie einen Pfarrbrief, der von einer kleinen Redaktion aus unserer Gemeinde verantwortet wurde. Nun wird diese Ausgabe, aller Voraussicht nach, die Letzte dieser Art sein. Es hat sich ein kleines Team aus dem Raum unserer neuen Pfarrei „Hl. Maximilian Kolbe – Oberhavel Süd“ gefunden, das nun gemeinsam an einem neuen, Gemeinde übergreifenden Pfarrbrief arbeitet. Dabei stellt sich u.a. eine wichtige Frage: *Wie soll der Pfarrbrief heißen?* Schlicht „Pfarrbrief“, oder haben Sie eine andere Idee? Dann lassen Sie sie uns gern wissen und schreiben sie uns eine E-Mail (an buero@kath-kirche-hennigsdorf.de) oder melden sich im Pfarrbüro. Sollte Ihre Idee gewinnen, erwartet Sie eine **kostenfreie Teilnahme an der nächsten Gemeinde/Pfarrei-Wallfahrt**. Teilen Sie uns auch gern mit, was sie sich für den neuen Pfarrbrief wünschen. Sei es Altbewährtes oder etwas Neues, wir freuen uns über Ihre Ideen und Meinungen!

TK



Neue Pfarrei – **NEUE WEBSITE**

Liebe Gemeinde, als weiterer Schritt auf dem Weg zur Gründung unserer neuen Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe, gibt es jetzt eine neue gemeinsame Website! Dort finden Sie viele Informationen zu allen Pfarrgemeinden, Gottesdiensten, Vermeldungen, Veranstaltungen und Vielem mehr. Es werden stetig neue Inhalte geplant und ergänzt. Besuchen Sie gern unsere neue Website und teilen Sie uns Ihr Feedback mit. Außerdem freuen wir uns über die Zusendung von Informationen, Terminen oder ähnlichem, um die Inhalte auf der Website aktuell zu halten.

Das Homepage-Team erreichen Sie unter der Mailadresse: homepage@maximilian-kolbe-oberhavel.de

www.maximilian-kolbe-oberhavel.de

Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones und Sie gelangen direkt zur Website

TK



*Gebet zum Weltmissionssonntag***Herr,**

du malst den Himmel blau und das Meer
in allen Farben so schön und lebendig.
Wenn Wind und Wasser tanzen,
tanzen sie für dich.

Doch der Meeresspiegel steigt leise.

Sei bei allen, die sich davor fürchten,
die ihr Heim verlieren,
ihre Gräber und ihre Identität;

denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.

du lässt Frauen lachen und Kinder,
voller Gaben, so mutig und klug.
Viele rudern kraftvoll das Boot,
doch nicht alle finden das rettende Ufer.
Sondern sie erleben Gewalt.

Schaffe den Verletzten Gerechtigkeit.
Hilf ihnen, Heilung zu finden
und wo möglich vergeben zu können;

denn ihre Hoffnung, sie gilt dir.

du pflanzt Hoffnung auch in mich,
doch was erhoffst du dir von mir?
Kann ich selbst Hoffnung sein
für deine Schöpfung, deinen Frieden?
Auch ich sitze in dem Boot.

Stell auch meine Füße auf trockenen Grund
und gib mir den Mut,
voranzugehen;

denn meine Hoffnung, sie gilt dir.



ANBETUNG

Liebe Gemeindemitglieder,
die Liebe für das Allerheiligste Sakrament ist die stärkste Liebe die es geben kann.

Im Jahr 2023 haben wir in unserer Gemeinde eine sehr schöne Einführung in die Anbetung erlebt, unter der Führung von Pfarrer Armin Kögler.

Ein Satz ist in meinem Herzen tief stecken geblieben: „Eine Gemeinde die das Anbeten in der Gegenwart des Allerheiligsten Sakramentes nicht lebt ist eine christliche Gemeinde, in der das Aussterben bevorsteht.“

Die heilige Jacinta Marto aus Fatima (s.Foto) wusste es und sie sagte immer über den Heiligen Tabernakel, dass sich dort Jesus versteckt.

Für ein tieferes Bewusstsein über die Kraft des Sakraments des Altares lesen wir zwei Gedanken von Papst Benedikt XVI im Jahr 2005 kurz nach seiner Wahl:

Priorität, nicht Luxus

Pater Delp hat auch darüber einmal gesprochen, dass nichts wichtiger ist, als die unverlorene Anbetung. Er hat es in dem Kontext von damals gesagt, wo sichtbar war, wie die zerstörte Anbetung den Menschen zerstört. Aber es geht uns in unserem neuen Kontext mit der verlorenen Anbetung und damit dem verlorenen



Gesicht der Menschenwürde wieder ganz neu an, die Priorität der Anbetung zu sehen und es auch den jungen Menschen und uns selber, unseren ganzen Gemeinden ins Bewusstsein zu rücken, dass dies nicht ein Luxus in verworrener Zeit ist, den man sich vielleicht gar nicht leisten kann, sondern Priorität. Wo nicht mehr angebetet wird, wo nicht Gott zuerst die Ehre gegeben wird, da können auch die Dinge des Menschen nicht wachsen.

„Köln, Begegnung mit den deutschen Bischöfen, 21. August 2005“

Schlüssel für die Wirksamkeit

Wir dürfen nie vergessen, dass der Schlüssel für die Wirksamkeit all unserer Pläne Christus ist und dass unser Leben von seinem erneuernden Wirken durchdrungen sein soll. Wir müssen ihm alle Erwartungen und Bedürfnisse der Welt empfehlen. Jesus, den wir, liebe Freunde, in der Eucharistie verehren, sollt ihr die Leiden der Kranken darbringen, die ihr besuchen geht, die Einsamkeit der jungen und alten Menschen, denen ihr begegnet, die Ängste, Hoffnungen und Pläne des ganzen Daseins. Durch diese innere Haltung wird es für euch leichter sein, eure christliche Berufung zu verwirklichen und auf jene zuzugehen, die unter Bedingungen der Entbehrung und der Verlassenheit leben, und ihnen die tröstliche Gegenwart Christi zu bezeugen.

„Ansprache an die Mitglieder des "Circolo San Pietro", 7. Juli 2005“

P. Benedikt XVI

Ein Jahr später, am 12 Oktober 2006 starb der selige **Carlo Acutis** im Alter von nur 15 Jahren an einer fulminanten Leukämie. Dieser junge Mann liebte die Heilige Eucharistie so sehr, dass er oft wiederholte, dass die Eucharistie seine Autobahn bis zum Himmel wäre.

Uns kann all dieses ziemlich fremd und weit weg entfernt von unserem täglichen Alltag vorkommen.

Um diese Ferne zu überwinden und um die heilende Kraft des Allerheiligsten für uns und für die ganze Welt zu erbitten wollen wir ab Oktober an jedem ersten Donnerstag im Monat die Anbetung in Hennigsdorf mit Lobpreis starten sowie ab September am 1. Donnerstag jedes Monats im Seniorenzentrum St. Elisabeth Velten Anbetung halten.

In Christus

Doris Cesarz



BERICHT AUS DEM CARITAS SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH

Was lange währt, wird endlich gut!

Fast ein Jahr dauerten die umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an. Heute freuen wir uns besonders die neue Küche und die Aufenthaltsräumlichkeiten im Erdgeschoss in neuem Glanz nutzen zu können.

Die neue Produktionsküche wird perspektivisch bis zu 800 Menschen mit Speisen versorgen können. Die neue Technik sowie die Kooperation mit der Enkelwirtschaft, sorgen dafür, dass wir ein umfassendes regionales Speisenangebot in unserem Zentrum anbieten können.

Die Enkelwirtschaft verfolgt ein Konzept, welches sich vor allem mit nachhaltiger und biologischer Mahlzeitenversorgung auseinandersetzt und mit regionalen Betrieben und Herstellern eng zusammenarbeitet – eben so, dass unsere Enkel noch etwas von dieser Welt haben werden.

Die neuen Aufenthaltsräumlichkeiten im Erdgeschoss laden zum Verweilen ein. Im Foyer wartet ein gemütlicher Kamin auf Besucher, dieser ergänzt die lichtdurchflutenden Holzeinbauten, welche zum Verweilen einladen.

Unsere neue Cafeteria sowie die Außenterrassen auf beiden Gebäudeseiten laden besonders am Wochenende Besucher und Bewohner zu Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Eis ein. Ein weiteres Highlight ist das neue Restaurant. Hier kann gemeinsam gespeist, gespielt oder gefeiert werden. Außerdem bietet die neue Showküche im Stil der Veltener



Ofenkacheln die Möglichkeit, gemeinsam mit unseren Bewohnern zu backen und zu kochen.

Am 15.08.2024 fanden gemeinsam mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich die Feierlichkeiten zur Einweihung unserer neuen Räumlich-



keiten statt. Wir freuen uns gemeinsam mit geladenen Gästen und den Bewohnern des Zentrums diesen besonderen Moment zu zelebrieren und die Räumlichkeiten mit Leben zu füllen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Bewohnern und Mitarbeitern. Diese haben die gesamte Zeit nach Lösungen gesucht, damit das gemeinsame Leben und der Alltag im Heim trotz vieler Einschränkungen stattfinden können. Wir freuen uns nach dieser teilweise sehr kräfteaubenden Zeit die neuen Räumlichkeiten nun vollumfänglich gemeinsam nutzen zu können und blicken zuversichtlich auf viele tolle Ereignisse, die wir gemeinsam in den neu gestalteten Räumlichkeiten erleben werden.

Leonie Schmale

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Ökumenischer Tag der Schöpfung

6. September 2024 · Eberswalde

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



ab 14:00 Uhr Rahmenprogramm

*Ort: Gelände des Familiengartens
Am alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde*

17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Ort: Stadthalle des Familiengartens

18:30 Uhr Gespräch zum Thema Schöpfungsverantwortung

mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Kirchen

Ort: Stadthalle des Familiengartens

Anschließend ACK-Jahresempfang

Ort: Foyer der Stadthalle



Weitere Informationen zum Rahmenprogramm,
zur Liveübertragung des Gottesdienstes und zur
Online-Anmeldung unter

www.schoepfungstag.info

Bitte beachten:

Teilnahme am Schöpfungs-
tag nur nach vorheriger
Online-Anmeldung möglich.
Alle angemeldeten Personen erhalten
eine freie Eintrittskarte an der
Kasse des Familiengartens.

11. Bernhard Lichtenberg

Wallfahrt 2024

»Priester und Märtyrer«

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Heckerdamm 232 · 13627 Berlin

Dienstag, 5. November 2024

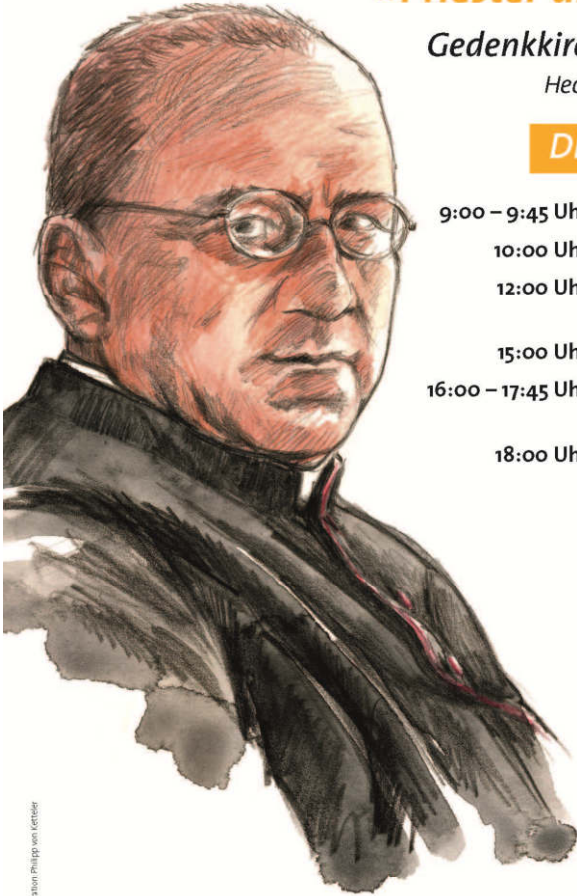


Illustration Philipp von Leichter

- 9:00 – 9:45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta
 10:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*
 12:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**
 mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich
 15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*
 16:00 – 17:45 Uhr **Stille eucharistische Anbetung**
 in der Krypta
 18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**
 mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
Apostolischer Segen
Eröffnung der Novene
 um Fürbitte und Heiligsprechung

Novene um Fürbitte und Heiligsprechung
 am Grab des Seligen Bernhard Lichtenberg
 in Maria Regina Martyrum

5. bis 13. November 2024 täglich:
 sonntags nach der hl. Messe **10:00 Uhr**
 werktags nach der hl. Messe **18:30 Uhr**
 und am **9. November** nach der polnisch-
 deutschen Jugendmesse **18:30 Uhr**

**Translatio des Seligen Bernhard Lichtenberg in die
 Sankt Hedwigs-Kathedrale | Freitag, 29. November 2024**

Valedictio | Maria Regina Martyrum Charlottenburg **15:00 Uhr**

Statio | Herz Jesu-Kirche Charlottenburg **16:00 Uhr**

Salutatio | Sankt Hedwigs-Kathedrale **18:00 Uhr**

Pontifikalamt | mit Erzbischof Dr. Heiner Koch

Depositio | Bernhard-Lichtenberg-Kapelle

MENSCHEN UNSERER GEMEINDE

An dieser Stelle werden vom Redaktionsteam Personen vorgestellt, die still und bescheiden in unserer Gemeinde Dienst tun, d.h. Ehrenamtlich tätig sind.

Es war ein Glücksfall für unsere Gemeinde, als vor ca. 15 Jahren Gabriele Engelschalt eine Wohnung suchte, und wir ihr eine anbieten konnten, da das ehemalige Pfarrhaus in Velten gerade frei wurde. Seitdem ist hier ihr zu Hause, und so behandelt sie auch Haus und Grundstück: Es ist immer alles in Ordnung.

Und als dann in die untere Etage eine Syrische Familie mit zwei Kindern einzog, stand sie hier hilfreich zur Seite. Sie sorgte mit Übersetzungen, Ausfüllen von Anträgen und zum Verstehen unserer etwas anderen Kultur. Sie half bei den Hausaufgaben für die Schule und ging mit zu Elternabenden, weil die Eltern selbst noch nicht so viel Deutsch verstanden.

Und was tut sie sonst noch in der Gemeinde? Man kann gar nicht alles aufzählen. Es gibt kaum eine Arbeit in der Gemeinde, an der sie sich nicht beteiligt: Sie ist im Pfarrgemeinderat, kümmert sich hier um die Senioren unserer Gemeinde, sie ist bei einer Kirchenreinigungsgruppe dabei, die auch den Blumenschmuck besorgt und arrangiert. Als jemand für die Kirchenwäsche gesucht wurde (Kelchtücher etc. waschen, stärken und bügeln) hat sie sich gemeldet. Beim Küsterdienst beteiligt sie sich, hier wechseln sich 3 Personen ab.

Sie ist vom Bischof gesandt als Gottesdienstbeauftragte, um Priester zu unterstützen durch Kommunionausteilen, Wortgottesfeiern und Krankenbesuche. Sie hat Schlüssel vom Michaelshaus und von der Kirche und informiert, wenn jemand über beides Auskunft möchte.

Es bleibt aber immer noch Zeit für ihre Hobbys: Sport, Reisen, Wandern in den Bergen oder Pilgern auf verschiedenen Wegen in Richtung Santiago de Compostela.

EL



HENNIGSDORF

- Kirchencafé jeden 2. Sonntag im Monat (nach der Hl. Messe)
>>> offen für alle Gemeindeglieder
- Kindergruppen Sternsinger gesucht (Kontakt bei Pfarrer erfragen)
Kinderkirche (Helfer willkommen)
- Ministranten (Kontakt: Peter Halamoda, 0172 / 389 90 77)
- „Wir ab 55“ mittwochs, 9:30 Uhr (14-täglich):
Kegeln, weitere Aktionen
(Kontakt: Josef Lingnau, 03302 / 49 30 64)
- Seniorenkreis dienstags, nach der 9:00 Uhr Messe: Rosenkranzgebet
anschl. gemeinsames Frühstück und Beisammensein,
jeder ist herzlich dazu eingeladen
- Caritashelfer-Kreis (Kontakt: Renate Schmidt, 03302 / 22 13 39)
- Projekt-Chor nach Absprache
(Kontakt: Bernhard Heimbach, 03303 / 50 93 83)

VELTEN

- Frühstücksrunde jeden 1. Mittwoch im Monat (nach der Heiligen Messe)
- Ökumenischer Chor donnerstags, 19:30 Uhr
(Kontakt: Friederike Pfeiffer, 0151 / 10 05 31 63)
- Bibelkreis jeden 1. Freitag im Monat, 18:00 Uhr
(Kontakt: Elisabeth Ladewig, 03304 / 20 92 442)
- Senioren montags, 14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Kaffeetrinken und Spielrunden im Michaelshaus
(Kontakt: Elisabeth Ladewig, 03304 / 20 92 442)

KREMMEN

- Bibelkreis donnerstags, (14-täglich) 19:00 Uhr
Gebet in der Kirche anschließend Bibelkreis
(Kontakt: Annerose Kinne, 033055 / 702 11)
- Vesper sonntags, 14:30 Uhr

		HENNIGSDORF	VELTEN	KREMMEN
Kirchweihfest St. Joseph	29.09.	10:45 Hl. Messe	09:00 Uhr Hl. Messe	
Patronatsfest Hl. Schutzengel	03.10.	10:45 Hl. Messe	09:00 Uhr Hl. Messe	
Erntedank	04.10.		10:00 Hl. Messe im SZE	
Erntedank	05.10.			17:00 Hl. Messe
Erntedank	06.10.	10:45 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe	
Allerheiligen	31.10.	18:30 Hl. Messe		
Allerheiligen	01.11.		10:00 Hl. Messe im SZE	
Allerseelen	02.11.	10:00 Hl. Messe mit Fürbitten		17:00 Hl. Messe mit Fürbitten
Allerseelen	03.11.	10:45 Hl. Messe	09:00 Hl. Messe Mit Fürbitten	
Hl. Elisabeth	19.11.	18:00 Hl. Messe		
Hl. Elisabeth	22.11.		10:00 Hl. Messe im SZE	
Samstag	23.11.			17:00 Hl. Messe zum Patronatsfest
Christ König	24.11.	10:45 Hl. Messe	09:00 Uhr Hl. Messe	

Im Liturgischen Kalender (s. o.) angegeben sind jeweils sämtliche Gottesdienste eines besonderen Tages.
An allen anderen Tagen werden die Gottesdienste entsprechend der Gottesdienstordnung (nä. Seite) gefeiert.

Gräbersegnungen



Groß-Ziethen	So, 27.10. 10:00 Uhr	Sommerfeld	So, 03.11. 14:00 Uhr
Staffelde	So, 27.10. 10:30 Uhr	Hohenbruch	So, 03.11. 15:00 Uhr
Bötzow (kirchlich)	Sa, 02.11. 15:00 Uhr	Hennigsdorf(Waldfriedhof)	So, 03.11. 14:00 Uhr
(kommunal)	Sa, 02.11. 15:45 Uhr	Velten	So, 10.11. 14:00 Uhr
Kremmen - Stadt	Sa, 02.11. 15:00 Uhr	Flatow	So, 10.11. 13:00 Uhr
Beetz	So, 03.11. 13:00 Uhr		

Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.
Amen.

	HENNIGSDORF	VELTEN	KREMMEN
MO		18:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum	
DI	9:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet		
MI		8:30 Uhr Hl. Messe	
DO	17:30 Uhr Euch. Anbetung 18:30 Uhr Hl. Messe		
FR		10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum	
SA		8:30 Uhr Laudes	17:00 Uhr Hl. Messe
SO	10:45 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	14:30 Uhr Vesper

BEICHTGELEGENHEIT

sonntags, 8:30 Uhr in Velten
 samstags, 16:30 Uhr in Kremmen
 donnerstags, 17:30 Uhr in Hennigsdorf
 und nach Vereinbarung

Wünsche zu **Haus- und Krankenkommunionen** bitte beim Pfarrer oder im Pfarrbüro melden.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Am 08. September um 10:45 Uhr ist Einschulungs-Gottesdienst in Hennigsdorf, mit **Segnung der Schulanfänger**.

Taizé Andacht zum Kirchweihfest in Velten am Freitag, **27.09.** um **19 Uhr** in St. Joseph.

Vom **21.-26. Oktober** findet die **Religiöse Kinder Woche** in den Räumen der Oranienburger und Hennigsdorfer Gemeinden statt. Der Abschlussgottesdienst ist am **Sonntag, 27. Oktober** um 10:45 Uhr in Hennigsdorf.

Allerseelen feiern wir: in Hennigsdorf am 02.11. um 10:00 Uhr
 in Kremmen am 02.11. um 17:00 Uhr und
 in Velten am 03.11. um 09:00 Uhr in der hl. Messe.

Bitte geben Sie Namen für Mess-Intentionen bis zum 27.10. im Pfarrbüro ab.

Elisabeth-Tag feiern wir in **Hennigsdorf** am **19. November** mit der Hl. Messe um 18:00 Uhr. Im **Veltener Seniorenzentrum** feiern wir zum Patronatsfest am **22. November** um 10:00 Uhr die heilige Messe.
 b.w.

12.-19. November Friedensdekade um 18 Uhr in der ev. Kirche Velten. (am 17.+18.11. nicht)
 Ökumenischer Abschlussgottesdienst am **20.11.** um 19 Uhr in der ev. Kirche in Velten.

Rosenkranzandachten im Oktober: Hennigsdorf: dienstags, nach der hl. Messe
 freitags, 19:00 Uhr
 Kremmen: sonntags, 14:30 Uhr
 Velten: sonntags, 16:00 Uhr

Gebet vor dem Allerheiligsten findet:

in Velten: ab September an jedem 1. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Seniorenzentrum
 in Hennigsdorf: ab Oktober am 1. Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr mit Gestaltung und Lobpreis statt.

KOLLEKTEN

- | | | | |
|---------|-----------------------------------|---------|----------------------------------|
| 01.09.: | für den kath. Religionsunterricht | 22.10.: | Weltmissionssonntag – MISSIO |
| 08.09.: | Mediensonntag | 02.11.: | Priesterausbildung in Ost-Europa |
| 22.09.: | Caritas-Familienarbeit | 05.11.: | Bernhard Lichtenberg |
| 29.09.: | Katholische Kindertagesstätten | 12.11.: | Katholische Schulen |
| 13.10.: | Sankt-Hedwigs-Kathedrale | 19.11.: | Diaspora- Bonifatiuswerk |

Die übrigen Kollekten werden für unsere Gemeinde erbeten. Vergelt's Gott.



KREMMENER GESPRÄCHSRAUM RENOVIERT

Es gibt genügend Anlässe, zu denen man den Pfarrer unter vier Augen sprechen möchte. Sei es für die Absprache einer Taufe, Trauung oder Beerdigung, sei es für die Bitte um eine Messe für bestimmte Verstorbene oder andere sakramentale Anliegen, für die ein persönlicher Kontakt mit dem Pfarrer dazu angenehm und möglichst in diskreter

Atmosphäre sein sollte. Natürlich gab es dazu in Kremmen im ehemaligen Pfarrbüro Gelegenheit, aber mit den Jahren war eine Renovierung durchaus nötig.

Das sah unser Pfarrer dankenswerter Weise genauso, und so durften wir mit einigen Gewerken zusammen Hand und Farbe anlegen lassen. Jetzt erstrahlt der Raum wieder in unseren gelb und weiß Tönen. Und die moderne Inneneinrichtung lädt ein, Sorgen und

freudige Anlässe zu besprechen. Vielleicht ist dies nun auch eine Alternative zum eher nüchtern düsteren Beichtstuhl, wenn man das Gefühl hat, seine Sünden zur Vergebung darzulegen. In diesem Sinne steht der renovierte Gesprächsraum jetzt für die Gemeinde zur Verfügung. Nutzen Sie ihn gern und häufig.

AW



Auf dem Weg zur neuen Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe – Oberhavel Süd

Liebe Gemeindemitglieder, es ist soweit: Am 1. Januar 2025 fusionieren die drei katholischen Kirchengemeinden St. Theresia (Birkenwerder), Zu den Heiligen Schutzengeln (Hennigsdorf) und Herz Jesu (Oranienburg) zur neuen Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe – Oberhavel Süd.

Pastoralkonzept und Schwerpunkte

Der Pastoralausschuss hat ein Pastoralkonzept entwickelt, das die zukünftige Ausrichtung unserer pastoralen Arbeit festlegt. Die drei zentralen Handlungsfelder sind:

- **Geistliche Heimat eröffnen**
- **Strahlkraft in die Gesellschaft entwickeln**
- **Gesellschaftliche und geschichtliche Verantwortung wahrnehmen**

Diese Schwerpunkte werden wir in den kommenden Jahren mit Leben füllen und in unseren Gemeinden umsetzen.

Gremienstruktur und Wahlen

Deshalb finden am 16. und 17. November die Wahlen zu den Gemeinderäten und zum Pfarreirat der neuen Pfarrei statt. Die Gemeinderäte in den einzelnen Gemeinden bestehen aus fünf gewählten Mitgliedern, die gemeinsam mit weiteren ernannten Mitgliedern die pastoralen Angelegenheiten der Gemeinde gestalten. Zwei Mitglieder aus jedem Gemeinderat werden in den Pfarreirat entsandt, der aus sechs gewählten und weiteren ernannten Mitgliedern besteht. Der Pfarreirat koordiniert die gesamte Pastoral und den Informationsaustausch innerhalb der Pfarrei und ist für die Umsetzung des Pastoralkonzeptes verantwortlich.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrei, die folgende Kriterien erfüllen:

- Sie wohnen seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei,
- haben am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und
- sind in das Wählerverzeichnis der Pfarrei eingetragen.

Gemeindemitglieder, die nicht auf dem Gebiet einer der bisherigen Pfarreien wohnen, aber an der Wahl teilnehmen möchten, können bis zum 15. September beim Wahlausschuss die Aufnahme ins Wählerverzeichnis beantragen. Die entsprechenden Formulare sind in den Pfarrbüros und auf der Homepage der Pfarrei erhältlich.

Alle Wahlberechtigten erhalten eine Benachrichtigungskarte. Sollten Sie keine Karte erhalten, können Sie ab Mitte Oktober überprüfen, ob Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Kandidatensuche

Wir suchen engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Gremien unserer neuen Pfarrei. Wenn Sie jemanden vorschlagen möchten oder sich selbst als Kandidat bewerben wollen, finden Sie die notwendigen Formulare in den

Pfarrbüros und auf der Homepage der Pfarrei. Vorschläge und Bewerbungen sind bis zum 15. September möglich.

Sobald die Kandidatinnen und Kandidaten feststehen, werden sie in den Gemeinden bekanntgegeben.

Wahltermin

Die Wahl zu den Gemeinderäten und zum Pfarreirat findet am Wochenende **16. und 17. November** nach allen Sonntagsgottesdiensten statt, teilweise auch schon vor den Gottesdiensten.

Alle Informationen und Formulare zu den Wahlen finden Sie auf <http://maximilian-kolbe-oberhavel.de/wahlen>. Für Ihre Fragen, Wahlvorschläge und alle Anliegen rund um die Wahl erreichen Sie den Wahlausschuss unter wahl24@maximilian-kolbe-oberhavel.de.

Feierliche Eröffnung

Die feierliche Eröffnung der neuen Pfarrei findet am **Samstag, den 18. Januar 2025**, statt. Wir laden Sie alle herzlich ein, an dieser besonderen Feier teilzunehmen und gemeinsam den Beginn unserer neuen Pfarrei zu begehen. Ort und genaue Zeit stehen derzeit noch nicht fest.

Maximilian Kolbe - Unser Patron

Maximilian Kolbe, unser neuer Patron, war ein Franziskaner-Minorit und Märtyrer, der 1982 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen wurde. Er ist Schutzpatron der Journalisten und Funkamateure und ein Vorbild für seinen unerschütterlichen Glauben und seine Selbstaufopferung im Konzentrationslager Auschwitz. Wir werden uns in der kommenden Zeit intensiv mit seinem Leben und Wirken beschäftigen, um persönliche Zugänge zu ihm zu finden. Deshalb laden wir zu einem **Abend mit Dr. Jörg Lüer, dem stellvertretenden Vorsitzender der Maximilian-Kolbe-Stiftung, am 10.10. ein**. Ort und Zeit werden noch auf unserer Internetseite und in den Vermeldungen bekanntgegeben.

Gemeinsamer Pfarrbrief

Für die neue Pfarrei wird ein gemeinsamer Pfarrbrief entwickelt, der uns regelmäßig über aktuelle Ereignisse, Gottesdienste und wichtige Informationen auf dem Laufenden halten wird. Damit dieser Pfarrbrief auch einen passenden Namen erhält, ruft das Redaktionsteam alle Gemeindemitglieder dazu auf, **kreative Namensvorschläge** einzureichen. Ihre Ideen können Sie bis zum **15. Oktober** in den Pfarrbüros oder per E-Mail an marc.teuber@erzbistumberlin.de einreichen. Wir freuen uns auf Ihre inspirierenden Vorschläge!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft in der neuen Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe - Oberhavel Süd und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement auf diesem Weg.

Mit herzlichen Grüßen, *Marc Teuber*

ÖKUMENISCHER PFINGSTMONTAG 2024



Am Pfingstmontag wurde der traditionelle ökumenische Gottesdienst in der Marwitzer Kirche gefeiert. Der Gottesdienst war gut besucht. Die Gestaltung der Heiligen Messe war nicht nur feierlich, sondern auch kurzweilig. Die Kraft des Heiligen Geistes wurde sehr bildlich und nachvollziehbar



demonstriert. Der Posaunenchor unter Leitung von Antje Oelschlägel umrahmte die Feier. Es war ein Ohrenschaus bekannte Lieder, die sonst von der Orgel begleitet werden, zu den Klängen der Bläser zu singen.

Nach dem Gottesdienst gab es bei schönem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ein Picknick vor der Kirche. „Jeder bringt für sich und eine weitere Person etwas mit“ war das Motto, und so war der Tisch reichlich und abwechslungsreich gedeckt.

Bei Speis und Trank kam es zu netten Gesprächen mit den Christen aus den verschiedenen Gemeinden und Konfessionen.

Es war ein gelungenes ökumenisches Fest. Dank gesagt sei all den fleißigen Organisatoren, besonders der Marwitzer Gemeinde.

Margot Vorwerk



ZUM PRIESTERJUBILÄUM VON PFARRER WITTIG

Lieber Pfarrer Wittig, vielleicht sind wir ja manchmal nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit bei allen Ihren Predigten. Und vielleicht liest mancher von uns die Worte Gottes auch etwas schnell vor. Aber immer sind wir sehr dankbar, wenn Sie sich auf den Weg aus Velten nach Kremmen machen, um mit uns die heilige Messe zu feiern.

Und noch dankbarer sind wir, dass Sie sich am 29.6.1968 entschieden haben, Priester zu werden, um Jesus voll und ganz nachzufolgen. Das tun sie übrigens ausgesprochen gut. Jeder Kranke wird von Ihnen bedacht und die Genesung gebetlich begleitet. Jedes neue Gesicht in der Messe erhält eine freundliche Ansprache. Und stets vertreten Sie überaus christliche Ansichten zu allen aktuellen Themen, immer sehr modern und human.

Dies würde man Ihnen – verzeihen Sie, wenn ich das so sage – in Ihrem Alter nicht zutrauen, und wir sind immer wieder überrascht, wie viel sie umtreibt, und wie das menschliche Tun stets in Beziehung zu Jesu Leben von Ihnen gesetzt wird. Auch und gerade wegen dieser überaus seelsorgenden Begleitung sind wir sehr froh, dass wir Sie oft (sogar auf eigenen Wunsch) in Kremmen sehen. Denn Sie tun uns als Pfarrer hoffentlich noch lange gut.

Dank und Gottes Segen auf all Ihren Wegen, lieber Pfarrer Wittig.

AW.



SOMMERNACHMITTAG FÜR KINDER



Kurz vor den großen Sommerferien, am Samstag, 13. Juli waren alle Kinder herzlich nach Hennigsdorf zum Sommernachmittag eingeladen. Das Wetter spielte gut mit und so waren wir fast 30 Kinder und einige Eltern in unserer großen Begrüßungsrunde. In 4 Gruppen galt es danach bei einer Kirchenralley knifflige Fragen und Aufgaben zu lösen: wie hoch



ist eigentlich der Kirchturm, wo befindet sich auf dem Grundstück ein Obst- und Gemüsebeet und was wächst darin? Wie viele Kerzen zählt ihr in der Kirche? An manchen Stationen wurden Fürbitten geschrieben und Kerzen verziert. Am Ende hatten alle erfolgreich das Lösungswort erraten! Gestärkt durch leckere Wurst, Salate, kühle Getränke und ein Eis, wurde dann noch weiter viel gespielt, bevor es dann um 18:30 zur Vorabendmesse ging. Dabei wurde unser neuer Ministrant Jovan eingeführt. Danke, dass du die anderen Ministranten beim Dienst am Altar unterstützt! Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme an diesem Tag gefreut. Auch ein paar der zukünftigen neuen Erstkommunionkinder waren dabei. Das ermutigt für neue Kinder- und Jugendtage.



Am Dienstag, **10. September** findet ein **ELTERNABEND** statt. Alle, die Interesse an zukünftigen Kinder- und Jugendtreffen haben, sind herzlich eingeladen gemeinsam Ideen zu sammeln, wie wir regelmäßige Treffen mit Spiel, Spaß und Themen organisieren und realisieren können. Der Sommernachmittag war ein schöner Auftakt!

Ein Firmkurs startet in diesem Jahr nicht, aber alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen bei den hoffentlich bald wieder anstehenden Aktionen dabei zu sein!

Bis Donnerstag, **12. September** laufen die **Anmeldungen** für den diesjährigen **ERSTKOMMUNIONKURS**. Um 19:15 findet dafür der erste **Elternabend** statt.

FAMILIENWALLFAHRT IN ALTBUCHHORST

Am Sonntag, 07. Juli, ging es für uns wieder zur Familienwallfahrt nach Altbuchhorst. In diesem Jahr bei schönstem Sommerwetter war die Wallfahrtswiese doch voller als im letzten Jahr. Unter dem Motto



„gemeinsam“ feierten wir einen schönen Gottesdienst, der von mehreren Familien vorbereitet wurde, die sich dafür das ganze Wochenende im Christian-Schreiber-Haus trafen. Zur Gabenbereitung wurde neben Brot und Wein zum am Altar, auch symbolisch eine lange Tafel mit Blumen, Wasser und Spielzeug

gedeckt, die *Gemeinschaft* am Tisch symbolisiert hat. Musikalisch begleitet wurden wir von der Band *Gaudete* aus Petershagen mit frischen Melodien. Auf der Bühne standen neben Weihbischof Heinrich erst kürzlich geweihte, junge Priester aus dem Bistum Köln, die in diesen Tagen in unserem Bistum zu Besuch waren. Im Anschluss wurde wieder gemeinsam gepicknickt und dann lockte das bunte Programm mit vielfältigen Spiel- und Bastelangeboten oder Ständen. Nach der Abschlussandacht zog es viele Familien noch an die nahegelegene Badestelle am Peetzsee. Ein runder Abschluss! Ich kann allen Familien nur empfehlen im nächsten Jahr auch mit dabei zu sein! Ein erfrischender Tag für Seele, Geist und Körper! TK

KATHOLIKENTAG IN ERFURT 29. MAI BIS 2. JUNI 2024

Katholisch – Einheit in Vielfalt, das kann man beim Katholikentag auf eine besondere Weise erleben. Da gibt es alles, was das Herz begehrt: die großen und kleinen Gottesdienste, Bibelarbeiten, Meditation, Musik, Theater, Debatten zu den wichtigen Themen aus Kirche und Gesellschaft und vieles mehr. Das Programm meines letzten Katholikentags 2016 umfasste 600 Seiten – da ist für jeden etwas dabei.

Ich will kurz einige Veranstaltungen aufzählen, zu denen ich gegangen bin:

- ein mitreißendes Konzert des Gospel- und A-cappella-Ensembles ein Klang, das hat mich so begeistert, das ich am nächsten Tag noch mal zu ihnen gegangen bin. Wer sich selber einen Eindruck verschaffen möchte, guckt bei youtube: einKlang-aachen
- Laien als Leiter in einer Pfarrei – von ihren Erfahrungen in zwei Pfarreien des Bistums Erfurt berichteten Mitglieder der Leitungsteams (ein Thema auch für unsere neue Pfarrei)
- Erfahrungen ökumenischer Zusammenarbeit in Thüringen/Sachsen-Anhalt
- Die Besucher dieser Veranstaltung berichteten von ihren eigenen Erfahrungen in ihren Bistümern.
- Katharina Jany aus der Berliner Pfarrei Hl. Familie berichtete von ihren Erlebnissen bei den Friedensgebeten in der Gethsemane-Kirche im Herbst 1989 und welche Rolle das Prinzip der Gewaltlosigkeit dabei spielte
- Ein biblischer Dialog entspann sich zwischen dem evangelischen Theologen Christoph Marksches und der Bundestagsabgeordneten Anja Karliczek zu der Friedensvision für alle Völker im Buch des Propheten Micha 4, 1-5 („Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen“)
- Und natürlich die Kirchenmeile: da präsentieren und informieren vielfältige Vereine, Verbände, Ordensgemeinschaften usw. an ihren Ständen, z.B. die Jakobusgesellschaften in Deutschland, das Heimatwerk schlesischer Katholiken, Theologie im Fernkurs und und und ... Wer mal stöbern möchte, wer da so alles vertreten ist, kann das auf www.katholikentag.de, übrigens auch ein Ausblick auf den nächsten Katholikentag 2026 in Würzburg!

Aus unserer Gemeinde getroffen habe ich Familie Kuhl und Magdalena und Marcel Gewies – die hätten wahrscheinlich von anderen Veranstaltungen zu berichten, aber das ist das Schöne, was auf dem Katholikentag deutlich wird, wir sind so vielfältig, und das ist ein Reichtum, aus dem wir im Alltag unserer Pfarrei vor Ort schöpfen sollten.

Matthias Pfeifer



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN VELTEN AM 28.7.24



„Alles, was ihr tut, geschehe in *Liebe*.“ Unter diesem Motto hatten die drei christlichen Kirchengemeinden in Velten (katholisch, evangelisch, freikirchlich) zu einem besonderen Gottesdienst in die St.-Joseph-Kirche in Velten eingeladen.

Anlass war die Neuwahl der Stadtverordneten, die über die Stadtverwaltung zu diesem Gottesdienst eine Einladung erhielten, für sie wollten wir beten.

Mit diesem Gebet für die Demokratie eröffnete Pfarrer Visca diesen Gottesdienst:
„Allmächtiger, ewiger Gott, in deiner Hand sind die Herzen der Menschen und das Recht der Völker. Schau gnädig auf jene, die uns regieren!

Wir beten für Velten und die Demokratie in der Stadt, für alle, die für die kommunale Demokratie eintreten wollen – für die Stadtverordnetenversammlung. Lass

Frieden und Sicherheit herrschen, schenke den Bürgern Glück und Gedeihen und gib, dass sich der Glaube überall frei entfalten kann. Gib den versammelten Staatsmännern und -frauen den Geist der Weisheit, damit sie nicht abweichen von deinen Geboten, sondern durch ihre Beschlüsse dem gemeinsamen Wohl der Völker und dem Frieden dienen. Segne sie in der Ausübung ihres Amtes, damit sie in Ehrfurcht vor dir und deinen Geboten für Freiheit, Ordnung und Wohlfahrt in unserem Volk wirken. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen "



Eine sehr gute Predigt hielt Pfr. Doß von der evangelischen Gemeinde und Pfr. i.R. Stummvoll von der freikirchlichen Gemeinde hatte die Fürbitten erarbeitet und vorgetragen. Im Anschluss an den Gottesdienst saßen alle noch beisammen vor dem Michaelshaus im Gespräch miteinander bei Bratwurst und Kartoffelsalat. Hierfür und kalte Getränke hatte die katholische Gemeinde gesorgt.

EL

SENIORENWALLFAHRT NACH ALT BUCHHORST

Zur alljährlichen Seniorenwallfahrt waren am Mittwoch, 10. Juli 2024 alle nach Alt Buchhorst eingeladen.

Aus Velten fuhr Frau Kuhl mit ihrem Auto und nahm 3 weitere Personen mit, darunter auch Sr. Ancilla, die sich gerade zu einem 3-wöchigen Urlaub in Velten aufhielt. Gut gefüllt war die große Wiese auf dem Grundstück, einzelne Stände mit Büchern, Kerzen etc. luden zum Kauf ein.

So eine Wallfahrt ist eine gute Gelegenheit, alte Bekannte aus anderen Pfarreien zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Aus dem ganzen Bistum waren Seniorinnen und Senioren z.T. mit Bussen angereist.

Vom Bahnhof Erkner gab es eine Bus-Linie, und vom Bahnhof Fangschleuse wie jedes Jahr eine Fußwanderung bis zum Christian-Schreiber-Haus in Alt-Buchhorst.

Bei schönstem Wetter begann unser Erzbischof Heiner Koch die Hl. Messe, das gute Wetter hielt sich aber gerade bis zur hl. Kommunion. Dann zogen schwarze Wolken auf, und es kam die Aufforderung, nach dem Empfang der hl. Kommunion sofort den Platz zu verlassen und in die Häuser zu verschwinden, um dort den Gottesdienst zu Ende zu feiern. Diese Aufforderung kam keine Minute zu früh, ein mächtiger Platzregen kam herunter. Da sich auch die Blaskapelle in eines der Häuser geflüchtet hatte, sangen wir die letzten beiden Lieder mit ihnen, Ein Gottesdienstbeauftragter sprach das Schlußgebet und den Segen. Und dann war das Unwetter vorüber. Das geplante Mittagessen, wie auch das weitere Programm mit Kaffee und Kuchen konnte absolviert werden. Unser Erzbischof hatte sich den ganzen Tag Zeit genommen, so dass viele mit ihm sprechen konnten. - Ein gelungener, fröhlicher Tag.



EL

ZWEI PRIESTER ZU BESUCH IN UNSERER GEMEINDE

Der indische Priester **Vijaya Syam Kumar Gudime** studiert z.Zt. in Rom an der Gregorianischen Universität Biblische Theologie. Er verlebte 3 Wochen bei unserem Pfarrer Visca, hauptsächlich um Deutsch zu lernen, aber auch um die Gemeinde kennenzulernen, damit er bei einer evtl. Vertretung sich schon etwas auskennt. Er



zelebrierte heilige Messen mit unserem Pfarrer, besuchte u.a. die Senioren bei den Treffen im Pfarrsaal und war immer begierig, Menschen zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen.

So lernte er zu einem Jubiläum der Schönstatt- Kapelle in Frohnau die Schwestern und die Gemeinde und deren Pfarrvikar Witold Wójcik kennen. Dabei ergab es sich, dass er gleich drei Werktagsmessen in der Kapelle feierte.

Auch besuchte er die Kirche St. Clemens in Berlin anlässlich der

feierlichen Überbringung einer Reliquie des seligen Carlo Acutis.

In Italien hat er ein Werk gegründet, das indische Städte mit so sehr fehlen-

den Brunnen ausstattet.(facebook: „Picole Opere pro India“). MC





Pater Johannes Strahl OSB war zu Besuch bei Familie Nafz in Velten, da er mit Pascal Nafz in Regensburg Theologie studiert hat. Er stammt aus Edenstetten in Niederbayern und wollte gern Berlin und Brandenburg etwas näher kennenlernen.

Pater Johannes ist Benediktiner im Kloster Schweiklberg und wurde dort in der Abteikirche am 8. Juni 2024 zum Priester geweiht. Am Mittwoch, 7. August



feierte mit uns in Velten die heilige Messe (an weiteren Tagen auch in Hennigsdorf) und erteilte anschließend den Primizsegen.

Da in Velten an diesem Tag gerade Frühstücksrunde war, wurden Pater Johannes, Frau Nafz und Pascal natürlich herzlich dazu eingeladen. Es wurde ein fröhlicher Vormittag, an dem wir viel voneinander erfahren haben. Ein Gegenbesuch im Kloster Schweiklberg als Gemeindefahrt mit einem Bus ist nicht ausgeschlossen.

EL



REISE- UND FAHRZEUGSEGEN

Am warmen Wochenende 20./21. Juli wurde zum Sommerferienbeginn der Reise-



und Fahrzeugsegnen nach den Gottesdiensten gespendet. Auch Christophorus-Aufkleber für die Fahrzeuge gab es, sodass einem guten Start in den Sommer(urlaub) nichts mehr im Wege stand. Egal, ob mit dem Auto, dem Fahrrad, mit dem Elektromobil oder dem Laufrad.

Der Hl. Christopho-

rus gilt als der Schutzpatron der Reisenden. Der Legende nach hat er in seinem Beruf als Menschenträger alle, die er auf seinen Schultern ans andere Ufer des Flusses trug, sicher ans Ziel gebracht.

Als er einmal ein Kind erschöpft am Ziel absetzte, sagte das Kind zu ihm: „Christophorus, du hast mehr getragen als die Welt. Du hast den Schöpfer der Welt getragen. Ich bin der König Jesus Christus.“

So bedeutet sein Name „Christusträger“. Sein Gedenktag ist der 24. Juli.

TK



WUSSTEN SIE SCHON ... was ein Pastoralteam ist?

Früher war es einfach: Eine Kirchengemeinde hatte einen Pfarrer, vielleicht noch einen Kaplan und eine Seelsorghelferin. Heute spricht man, gerade in größeren Pfarreien, von Pastoralteams. Aber was ist das eigentlich?

Mit der Bezeichnung „Pastoralteam“ soll deutlich werden: Mehrere hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger arbeiten in der Pastoral einer Pfarrei zusammen. Sie tun dies gemeinsam und eigenverantwortlich: Man weiß voneinander, kennt die verschiedenen Aufgaben und Verantwortungsbereiche. Innerhalb dieser Bereiche arbeitet jede und jeder eigenverantwortlich, alle sind im Team miteinander in Kontakt und stehen für Vernetzung, Unterstützung und Beratung zur Verfügung. Dazu gibt es regelmäßige Teamsitzungen, die dem Austausch dienen.

Die Aufgabenbereiche können thematisch, z.B. Kinder- und Jugendpastoral, aber auch örtlich festgelegt sein.

In unserem Pastoralen Raum besteht das Pastoralteam aus drei Priestern, einer Gemeindeferentin und einem Diakon, auch die Verwaltungsleiterin nimmt an den monatlichen Treffen teil. Weitere Mitglieder eines Pastoralteams können Pastoralreferentinnen, Kirchenmusiker, Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter sein.

Die Hauptaufgabe eines Pastoralteams ist die Förderung und Begleitung des Glaubenslebens der Gemeindeglieder.

Das Ziel ist es, eine lebendige und einladende Kirche zu gestalten, in der sich viele Menschen mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen können. Durch die Vielfalt der Aufgaben und die Zusammenarbeit im Team wird die Botschaft des Evangeliums auf vielfältige Weise erfahrbar gemacht.

Hoffentlich konnten wir Ihnen mit diesem Einblick die Arbeit und Struktur eines Pastoralteams näherbringen. Wenn Sie Fragen haben oder sich selbst engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an!

Marc Teuber

Pfarrei
Hl. Maximilian
Kolbe
–
Oberhavel süd

WAHL AM 16./17.11.

Wer?

Wählen und kandidieren
können alle
Gemeindemitglieder
ab 14 Jahren

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten!

Sie kennen jemanden:
Schlagen Sie ihn oder sie vor!
Sie können sich auch selbst vorschlagen.
Frist: bis zum 15. September

Sie wohnen nicht auf dem Gebiet der neuen Pfarrei, wollen aber kandidieren oder wählen?

Beantragen Sie die Aufnahme ins
Wählerverzeichnis!
Frist: bis zum 15. September

Was?

3 Gemeinderäte
(St. Theresia, Zu den hll.
Schutzengeln und
Herz Jesu)

1 Pfarreirat für die
gesamte Pfarrei

Wo?

Nach unseren
Sonntagsgottesdiensten,
(teilweise auch vorher) in
Birkenwerder,
Hennigsdorf, Kremmen,
Leegebruch, Oranienburg,
St. Johannesberg und
Velten

Mehr Infos

Für Ihre Fragen, Wahlvorschläge und alle
Anliegen rund um die Wahl erreichen Sie
den Wahlausschuss unter
wahl24@maximilian-kolbe-oberhavel.de
Infos auch auf maximilian-kolbe-oberhavel.de/wahlen



STELLENAUSSCHREIBUNG – VERWALTUNGSFACHKRAFT GESUCHT!

Die neue Pfarrei Hl. Maximilian Kolbe – Oberhavel Süd sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Verwaltungsfachkraft (m/w/d, **50%, unbefristet**) für das Zentrale Verwaltungsbüro der Pfarrei in Oranienburg.

Zu Ihren **Aufgaben** gehört die Unterstützung der Verwaltungsleiterin und den leitenden Pfarrer bei der Erledigung der allgemeinen Verwaltungsaufgaben.

Wenn Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine vergleichbare **Qualifikation** besitzen; idealerweise über Berufserfahrung als Steuerfachangestellte oder Steuerfachangestellter verfügen, dann melden Sie sich gern mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung und senden Sie diese bitte ausschließlich als PDF-Datei an die Verwaltungsleiterin der Pfarrei, Frau Johanna Schwanke, johanna.schwanke@erzbistumberlin.de.

Wir suchen eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten, die Freude hat beim Aufbau einer Pfarreiverwaltung mitzuwirken.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit

- Dienstvertragsordnung (DVO) in Anlehnung an den TVöD VKA und tarifliche Sonder-zahlungen
- Eine vom Arbeitgeber gezahlte betriebliche Altersversorgung in Höhe von 5,6%
- 30 Urlaubstage, 3 zusätzliche kirchliche Feiertage sowie am 24. und 31.12. bezahlt frei
- BVG-Jobticket und Jobrad

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Für eine nähere Aufgabenbeschreibung melden Sie sich ebenfalls gern bei der Verwaltungsleiterin Frau Johanna Schwanke, johanna.schwanke@erzbistumberlin.de.

Marc Teuber

Hennigsdorf – Velten – Oberkrämer – Kremmen

- Pfarrhaus:** Adolph-Kolping-Platz 1, 16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 / 88 94-0; Fax: 03302 / 88 94-27
- Bürozeiten:** Di, 9:00-13:00 Uhr, Do, 15:00-18:00 Uhr
- Pfarradministrator:** Vinsensius Nana Ekayana Visca, Tel.: 03302 / 88 94-22
pfarrer@kath-kirche-hennigsdorf.de
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
- Diakon im Pastoralen Raum: Marc Teuber, Tel.: 0176 / 30126552
marc.teuber@erzbistumberlin.de
- Gemeindereferentin: Steffi Rohrdanz-Stas
Im Pastoralen Raum: steffi.rohrdanz-stas@erzbistumberlin.de
- Pfarrsekretärin: Theresa Kuhl, Tel.: 03302 / 88 94-0
- PGR-Vorsitzender: Matthias Pfeifer
- Pfarrer i. R.: Jörg Wittig, Tel.: 03304 / 24 23 070
- Internet:** www.maximilian-kolbe-oberhavel.de
- E-Mail-Adresse: buero@kath-kirche-hennigsdorf.de
- Konto der Pfarrei: IBAN:DE21 1605 0000 3703 3028 43, BIC:WELADED1PMB
- Förd. kirchl. Dienste: IBAN:DE57 1605 0000 3703 0104 19, BIC:WELADED1PMB
- Kindertagesstätte:** Adolph-Kolping-Pl. 1, 16761 Hdf., Tel.: 03302 / 80 06 77
geöffnet: 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr
(Leitung: Jana Lippold-Nassar)
- Caritas-Seniorenzentrum St. Elisabeth:** Elisabethstr. 20/21, 16727 Velten, Tel.: 03304 / 364-0
Zentrumsleitung: Leonie Schmale
Seelsorgerin: N.N.
- Caritas-Sozialstation Oberhavel (ab Okt.):** Elisabethstr. 20-22, 16727 Velten, Tel.: 03302 / 22 49 51
(Leitung: Vera Katterle-Drechsler)
- KIRCHE HENNIGSDORF „ZU DEN HL. SCHUTZENGELN“** (siehe Pfarrhaus – oben)
- KIRCHE VELTEN „ST. JOSEPH“**
Schulstr. 7, 16727 Velten
Kirchenöffnung möglich über Gabriele Engelschalt, Tel.: 03304 / 20 84 255
- KAPELLE IM SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH**
Elisabethstr. 20/21, 16727 Velten
- KAPELLE KREMMEN „CHRISTUS KÖNIG“**
Berliner Chaussee 5, 16766 Kremmen, Tel./Fax: 033055 / 70 331

Redaktion des Pfarrbriefes:

Vinsensius Nana Ekayana Visca (VV) (v. i. S. d. P.), Elisabeth Ladewig (EL),
Alexandra Wunsch (AW), Theresa Kuhl (TK), Andreas Quirin (AQ)
Layout: Michael Cesarz (MC)

Voraussichtl. Redaktionsschluss / Erscheinungstermin des neuen Pfarrbriefes: 03.11. / 01.12.2024
Ihre Artikel für den Pfarrbrief können Sie uns vorerst mailen an: pfarrbrief@kath-kirche-hennigsdorf.de
(Wenn nicht anders benannt, sind die Fotos/Bilder aus privatem oder gemeindlichem Bestand.)